

Veranstaltung Nr. 20/04/433

Toleranz-Theaterworkshop: „Alle anders – alle gleich!“ Jugendliche kreativ gegen Mobbing und Diskriminierung

- Zielgruppe:** Jugendliche mit und ohne Migrationsgeschichte, Neubürgerinnen und Neubürger und alle Interessierten
- Termin:** Montag, 19. Oktober 2020 – Sonntag, 25. Oktober 2020
- Tagungsort:** Naturfreundehaus Teutoburg, Detmolder Str. 738, 33699 Bielefeld
- Tagungsleitung:** Sarah Temborius, Migrationswissenschaftlerin (M.A.), pädagogische Mitarbeiterin
- Tagungsgebühren:** 110,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung (ohne Ermäßigung)

Inhalte:

Laut PISA Studie aus dem Jahr 2017 ist jede/r sechste 15-jährige/r regelmäßig Opfer von Mobbing-Attacken an Schulen. Jede fünfte befragte jugendliche Person gibt laut JIM (Jugend, Information, Medien) Studie 2017 an, dass, absichtlich oder versehentlich, falsche oder beleidigende Tatsachen über die eigene Person im Internet verbreitet wurden. Wie kann man erreichen, dass Jugendliche sich gegenüber ihren Mitmenschen tolerant und aufgeschlossen verhalten und das Anderssein jedes Individuums respektieren? Der Toleranz-Theaterworkshop hat es zum Ziel, die Jugendlichen für so wichtige Themen wie Diskriminierung, Vorurteile, Mobbing und Stereotypisierung von kulturellen Unterschieden zu sensibilisieren. In dem Workshop steht das Individuum im Vordergrund. Es geht um eine konstruktive Reflexion der eigenen Person, der eigenen Wünsche, Ziele und Träume. Das Theaterspiel bringt die Individuen zusammen und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung der Schauspielerinnen und Schauspieler miteinander.

Ziele:

Die Teilnehmenden werden gemeinsam Methoden gewaltfreien Handelns und gewaltfreier Konflikttransformation üben. Das Projekt fördert soziale Kompetenzen, Respekt, Toleranz und einen Sinn für Integration. Unter dem Motto „Alle anders – Alle gleich!“ werden die Jugendlichen in spielerisch kreativer Form erlernen mit Konflikten, Diskriminierung und Mobbing umzugehen. Das Theaterspiel ermöglicht, unabhängig von Herkunft und besonderem Förderbedarf, die Integration aller Teilnehmenden. Das Einbeziehen und Mitbestimmen von Projektanfang bis Projektende eröffnet den Jugendlichen zahlreiche Partizipationsmöglichkeiten und steigert ihr Selbstbewusstsein. Individuelle soziale Kompetenzen, wie Sprache, Konzentration und Mitarbeit, Kreativität und Fantasie, Sozialverhalten, Gruppenfähigkeit und Medienkompetenzen werden gefördert.

Förderung:

Eine Bezuschussung aus öffentlichen Mitteln (KJP) wurde über die AKSB beantragt.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Ablauf:

Montag, 19. Oktober 2020

bis	16.00	Uhr	Anreise
	16.15	Uhr	Sarah Temborius Begrüßung der Teilnehmenden
16.30	-	18.00	Uhr Sarah Temborius Einführung in die Thematik und Vorgehensweise
	18.00	Uhr	Abendessen
19.00	-	20.30	Uhr Sarah Temborius Kennenlernen, Erarbeitung und Festlegung von Zielen und Spielregeln für die Zusammenarbeit <i>Kleingruppenarbeit und Plenum</i>

Dienstag, 20. Oktober 2020

	8.00	Uhr	Frühstück
8.45	-	10.15	Uhr Sarah Temborius „Wir“ und „die Anderen“ – Selbst- und Fremdzuschreibungen im Kontext von Migration <i>Kleingruppenarbeit und Plenum</i>
10.30	-	12.00	Uhr Sarah Temborius Fortsetzung <i>Kleingruppenarbeit und Plenum</i>
	12.00	Uhr	Mittagessen
	14.00	Uhr	Kaffee
14.30	-	16.00	Uhr Sarah Temborius „Alle anders – alle gleich!“, Sammeln von Ideen, Entwicklung eines Theaterstücks <i>Theaterworkshop</i>
16.30	-	18.00	Uhr Sarah Temborius Fortsetzung <i>Theaterworkshop</i>
	18.00	Uhr	Abendessen

Mittwoch, 21. Oktober 2020

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45 -	10.15 Uhr	Sarah Temborius Wie entstehen Vorurteile und Diskriminierung? <i>Vortrag und Diskussion</i>
10.30 -	12.00 Uhr	Sarah Temborius Fortsetzung <i>Kleingruppenarbeit und Plenum</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen
	14.00 Uhr	Kaffee
14.30 -	16.00 Uhr	Sarah Temborius „Alle anders – alle gleich!“, Sammeln von Ideen, Entwicklung eines Theaterstücks <i>Theaterworkshop</i>
16.30 -	18.00 Uhr	Sarah Temborius Fortsetzung <i>Theaterworkshop</i>
	18.00 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 22. Oktober 2020

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45 -	10.15 Uhr	Sarah Temborius Neue Medien – Potenziale und Gefahren <i>Vortrag, Kleingruppenarbeit und Plenum</i>
10.30 -	12.00 Uhr	Sarah Temborius Fortsetzung <i>Kleingruppenarbeit und Plenum</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen
	14.00 Uhr	Kaffee

14.30 - 16.00 Uhr Sarah Temborius
Körpersprache - Einander ohne Worte verstehen
Archetypische Gesten der Menschheit
Tanzpädagogische Übungen

16.30 - 18.00 Uhr Sarah Temborius
Fortsetzung
Tanzpädagogische Übungen

18.00 Uhr Abendessen

Freitag, 23. Oktober 2020

8.00 Uhr Frühstück

8.45 - 10.15 Uhr Sarah Temborius
Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg
Vortrag, Kleingruppenarbeit und Plenum

10.30 - 12.00 Uhr Sarah Temborius
Übungen zur Gewaltfreien Kommunikation
Kleingruppenarbeit und Plenum

12.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Kaffee

14.30 - 16.00 Uhr Sarah Temborius
„Alle anders – alle gleich!“: Skript und Regie, Entwicklung eines Theaterstücks
Theaterworkshop

16.30 - 18.00 Uhr Sarah Temborius
„Alle anders – alle gleich!“: Entwurf von Kostümen und Masken, Entwicklung eines Theaterstücks
Theaterworkshop

18.00 Uhr Abendessen

Samstag, 24. Oktober 2020

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45 -	10.15 Uhr	Sarah Temborius Mobbing in sozialen Netzwerken und Zivilcourage <i>Kleingruppenarbeit und Plenum</i>
10.30 -	12.00 Uhr	Sarah Temborius Fortsetzung <i>Kleingruppenarbeit und Plenum</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen
	14.00 Uhr	Kaffee
14.30 -	16.00 Uhr	Sarah Temborius „Alle anders – alle gleich!“: Einstudieren des Theaterstücks <i>Theaterworkshop</i>
16.30 -	18.00 Uhr	Sarah Temborius Fortsetzung <i>Theaterworkshop</i>
	18.00 Uhr	Abendessen

Sonntag, 25. Oktober 2020

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45 -	10.15 Uhr	Sarah Temborius „Alle anders – alle gleich!“: Generalprobe des Theaterstücks <i>Theaterworkshop</i>
10.30 -	12.00 Uhr	Sarah Temborius Präsentation der Ergebnisse – Theateraufführung <i>Plenum, Präsentation</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen
13.30 -	15.00 Uhr	Sarah Temborius Seminarkritik, Aufarbeitung offener Fragen
	15.00 Uhr	Kaffee danach Abreise

Bezug zur katholisch-sozialen Bildung:

- Motivierung und Befähigung zur Mitwirkung an der Gestaltung der demokratischen Gesellschaft
- Erweiterung der Kenntnisse in sozialen, politischen, historischen und kulturellen Themen
- Entfaltung und Unterstützung des Verantwortungsbewusstseins der Teilnehmenden

Veranstalter:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Am Lehmstich 15

33813 Oerlinghausen

Tel.: 0 52 02 / 91 65-0

Fax: 0 52 02 / 92 398 - 200

info@st-hedwigshaus.de

www.st-hedwigshaus.de

Einlassvorbehalt:

Die Veranstalter behalten sich vor von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer (neo-)nazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.